



Kindertagesstätte der
Evangelischen Paul-Gerhardt Gemeinde
Eulenstraße 18 – 65199 Wiesbaden-Tel 0611/466544
Mail: ev.kita-paul-gerhardt-gemeinde.wiesbaden@ekhn-net.de

UPDATE : Juni

PERSONAL

Abschied nehmen wir traurigen Herzens von **Victor Mokolo**. Seine Ausbildung zum Sozialassistenten ist abgeschlossen, sein letzter Tag bei uns ist Mittwoch, der 5. Juni.

Abschied werden wir auch von **Sarah Strazny** nehmen müssen, die uns zum Ende des Kindergartenjahres verlässt – mehr dazu im Interview auf den nächsten Seiten.

Im Rahmen einer beruflichen Integration wird voraussichtlich ab 15. Juni Frau **Katrin Ajhar** ein Praktikum für 3 Monate bei uns machen. Sie wird im Schwerpunkt in der Krippe eingesetzt sein.

Für das nächste Kita-Jahr gibt es dann einige Neuzugänge : 4 Auszubildende, 1 neue Erzieherin , evtl. eine neue FSJ-lerin, ein Neuzugang im Bereich Hauswirtschaft und Reinigung.
Mehr dazu im Juli Update.

DAS SOMMERFEST NAHT

Unser Sommerfest feiern wir am Samstag, den **15. Juni**.

Beginn ist um **15.30 Uhr**.

Vorfürungen der Kinder starten um **16.00 Uhr**.

Bitte bereichern Sie unser Buffet und denken daran, Ihr **eigenes Geschirr** mitzubringen. Gegen 19.00 Uhr räumen wir gemeinsam auf.

Eines der Highlights wird wieder eine **Tombola** sein 😊

FOTOS

Die Bestellung ist abgeschlossen. Beim Sommerfest können die Fotos abgeholt werden. Zur Erinnerung bekommen Sie vorher noch einen Zettel ans Fach, wieviel Geld Sie dafür passend mitbringen sollten.

BETREUUNGSBEDARF AM BRÜCKENTAG

Sollten Sie noch keinen Betreuungsbedarf für **Freitag den 21. Juni** gemeldet haben, liegt diesem Brief erneut die Abfrage bei. Bitte geben Sie den Abschnitt bis spätestens 05. Juni im Hausbriefkasten ab.

KITA-AUSSCHUSS

Das Jahresabschlusstreffen findet am **Dienstag, den 25. Juni um 19.30 Uhr** in der Kita statt.

SPIELPLATZTREFF

Zusammen ist es schöner – deshalb bietet der Elternbeirat ein nächstes Treffen auf dem Spielplatz an der Schönbergstr./ Dachsteinstrasse an.

Am **Donnerstag, den 27. Juni ab 15.00 Uhr** freuen sich der Elternbeirat auf jeden, der Lust hat, dabei zu sein. Von 15.00-15.30 Uhr wird auch wieder der Eiswagen zur Verfügung stehen!

MITTAGSZEIT DER „SCHLAFMÄUSE“

Wie in jedem Jahr ab April hat sich die Betreuungsform im Kindergarten in der Mäuseschlafgruppe verändert.

Zusätzlich zur Beaufsichtigung der Kinder im Kunterbunt, die den Mittagsschlaf noch brauchen, entsteht eine erweiterte Betreuungsform: ein **Spielangebot** für

- Kinder, die nicht mehr den Schlaf, sondern nur noch das Ausruhen brauchen
- Kinder, die zwar noch einschlafen würden, aber der Tag-Nachtrhythmus durcheinander kommt

Genug Raum: Foyer und Mäuseloch

Nach der Zeit des Ausruhens (5-10 Minuten), die es übrigens in allen Kindergartengruppen gibt, spielen nun in fröhlicher kleiner Runde die "Nicht-Schlafmäuse" im Foyer und im Mäuseloch.

Kinder, deren Entwicklung kein Mittagsschlaf mehr benötigt, verlassen nach 10 Minuten mit einer Erzieherin den ruhigen Raum und genießen das Spielen in dieser Kleingruppe.

Nicole Abt im Gespräch mit Sarah Strazny über ihren Abschied



Frau Abt: „Sarah, ich erinnere mich noch daran, dass wir Dich zunächst für 3 Monate als Vertretung gewinnen konnten. **Wie lange bist du jetzt wirklich bei uns gewesen?**“

Frau Strazny: „Im September wären die 13 Jahre voll geworden. Ich konnte mir nie vorstellen, im Kindergarten zu arbeiten. Ich wollte die 3 Monate als Überbrückung, um in Ruhe einen neuen Job zu suchen. Dass es 13 Jahre geworden sind, liegt daran, dass hier einfach ein toller Arbeitsplatz ist. Der wertschätzende, ehrliche Umgang mit jedem Menschen, der dieses Haus betritt, prägt die Atmosphäre.“

Frau Abt: „Du hast in dieser langen Zeit verschiedenste Aufgaben gehabt. Gibt es etwas, das Dir **am besten gefallen** hat?“

Frau Strazny: „Ich war sehr lange Delfinerzieherin, dann in der Bärengruppe, dann zusätzlich stellvertretende Leitung und jetzt seit zwei Jahren in der Igelgruppe. Außerdem durfte ich immer wieder Projekte durchführen. Am besten finde ich, dass ich nie bleiben musste, wo ich war. Ich mag es, immer wieder etwas Neues zu entdecken, meine Stärken einzubringen und dazu zu lernen. Zu viel Routine liegt mir nicht. Die Krippe mit zu eröffnen hat mir besondere Freude gemacht, so wie ich mich auch jeden Tag darüber freue, den Kindern beim Entdecken und Lernen zuzuschauen.“

SPIELPLATZTREFF

Zusammen ist es schöner – deshalb bietet der Elternbeirat ein nächstes Treffen auf dem Spielplatz an der Schönbergstr./ Dachsteinstrasse an.

Am **Donnerstag, den 27. Juni ab 15.00 Uhr** freuen sich der Elternbeirat auf jeden, der Lust hat, dabei zu sein. Von 15.00-15.30 Uhr wird auch wieder der Eiswagen zur Verfügung stehen!

MITTAGSZEIT DER „SCHLAFMÄUSE“

Wie in jedem Jahr ab April hat sich die Betreuungsform im Kindergarten in der Mäuseschlafgruppe verändert.

Zusätzlich zur Beaufsichtigung der Kinder im Kunterbunt, die den Mittagsschlaf noch brauchen, entsteht eine erweiterte Betreuungsform: ein **Spielangebot** für

- Kinder, die nicht mehr den Schlaf, sondern nur noch das Ausruhen brauchen
- Kinder, die zwar noch einschlafen würden, aber der Tag-Nachtrhythmus durcheinander kommt

Genug Raum: Foyer und Mäuseloch

Nach der Zeit des Ausruhens (5-10 Minuten), die es übrigens in allen Kindergartengruppen gibt, spielen nun in fröhlicher kleiner Runde die "Nicht-Schlafmäuse" im Foyer und im Mäuseloch.

Kinder, deren Entwicklung kein Mittagsschlaf mehr benötigt, verlassen nach 10 Minuten mit einer Erzieherin den ruhigen Raum und genießen das Spielen in dieser Kleingruppe.

Nicole Abt im Gespräch mit Sarah Strazny über ihren Abschied



Frau Abt: „Sarah, ich erinnere mich noch daran, dass wir Dich zunächst für 3 Monate als Vertretung gewinnen konnten. **Wie lange bist du jetzt wirklich bei uns gewesen?**“

Frau Strazny: „Im September wären die 13 Jahre voll geworden. Ich konnte mir nie vorstellen, im Kindergarten zu arbeiten. Ich wollte die 3 Monate als Überbrückung, um in Ruhe einen neuen Job zu suchen. Dass es 13 Jahre geworden sind, liegt daran, dass hier einfach ein toller Arbeitsplatz ist. Der wertschätzende, ehrliche Umgang mit jedem Menschen, der dieses Haus betritt, prägt die Atmosphäre.“

Frau Abt: „Du hast in dieser langen Zeit verschiedenste Aufgaben gehabt. Gibt es etwas, das Dir **am besten gefallen** hat?“

Frau Strazny: „Ich war sehr lange Delfinerzieherin, dann in der Bärengruppe, dann zusätzlich stellvertretende Leitung und jetzt seit zwei Jahren in der Igelgruppe. Außerdem durfte ich immer wieder Projekte durchführen. Am besten finde ich, dass ich nie bleiben musste, wo ich war. Ich mag es, immer wieder etwas Neues zu entdecken, meine Stärken einzubringen und dazu zu lernen. Zu viel Routine liegt mir nicht. Die Krippe mit zu eröffnen hat mir besondere Freude gemacht, so wie ich mich auch jeden Tag darüber freue, den Kindern beim Entdecken und Lernen zuzuschauen.“

Frau Abt: „Jetzt drängt sich natürlich die Frage auf: **Warum gehst Du?**“

Frau Strazny: „Es sind wirklich rein private Gründe. Ich ziehe im Juli zurück nach Leverkusen, wo ich aufgewachsen bin. Ich möchte unter anderem näher bei meiner Familie sein. Leider wäre der Weg zur Arbeit dann etwas weit... Ich werde wieder in einer evangelischen Kita, in einer Krippengruppe arbeiten. Genauso wie ich mich auf das Neue freue, merke ich, wie der Abschied hier näher rückt. Wenn man als Erzieherin die Stelle wechselt, bringt das einfach immer Beziehungsabbrüche mit sich. Ich werde alle Familien, vor allem natürlich die Igelkinder und meine tollen Kolleginnen sehr vermissen!“

Frau Abt: „Du wirst eine große **Lücke in der Kita** und besonders auch in der Igelgruppe hinterlassen, wie geht es Dir damit?“

Frau Strazny: „Ich bin sehr froh, dass ich schon weiß, dass **Viola in die Igelgruppe wechseln** wird und „meine Kinder“ gut aufgehoben sind. Aus meiner langen Erfahrung in diesem Haus weiß ich, dass es ein großer Gewinn ist, immer mal wieder mit anderen Kolleginnen zusammenzuarbeiten. Man lernt voneinander und kann neue Seiten an sich selbst entdecken. Die Eltern sind meistens sehr besorgt, wenn ein solcher Wechsel ansteht. Ich habe es selbst einige Male erlebt und muss sagen: Für die Kinder war es eigentlich nie ein Problem. Dadurch dass wir sehr offen arbeiten, haben sie guten Kontakt zu jedem Erzieher. In der Krippe arbeiten wir alle Hand in Hand, die Eulen werden also kaum weniger Kontakt zu Viola haben, aber eine neue Erzieherin dazugewinnen, die zum neuen Kita-Jahr in ihrer Gruppe beginnt. Für den Bereich **stellvertretende Leitung** bin ich froh, dass auch da die optimale Nachbesetzung gefunden wurde: **Gabi Lang** hat uns ja schon seit einiger Zeit in diesem Bereich unterstützt und wird diesen Job wunderbar ausfüllen.

Ich bin Gott sehr dankbar, für alles, was ich in den letzten Jahren hier lernen und erfahren durfte.“

Frau Abt: „*Sarah, Du warst eine riesige Bereicherung! Für Deinen nächsten Lebensabschnitt wünschen wir Dir Gottes Segen!*“

BITTE KEINE SPIELZEUGE MITBRINGEN

Wir stellen fest, dass einige Kinder in ihren Rucksäcken Spielsachen dabei haben und diese dann mit in den Gruppenalltag bringen. Aktuell sind das häufig Tauschkarten. Wir bitten Sie darauf zu achten, dass diese zuhause bleiben.

SOMMERZEIT: SONNENHUT UND SONNENMILCH

Da nun endlich die Sonne unsere ständige Begleiterin werden sollte, bitten wir Sie, Ihre Kinder **morgens eingecremt** und mit Sonnenkappe zu uns zu bringen. Im Nachmittag cremen wir dann nach. Das entsprechende Produkt, das wir benutzen, stellen wir Ihnen im Eingangsbereich vor.

ENDLICH NEUE FENSTER!

In der Sommerschließzeit ist es endlich soweit: Die **Pinguine, Bären** und **Delfine** bekommen neue Fenster! Seit vielen Jahren ist dieses Projekt in der Planung gewesen, seit eineinhalb Jahren stehen die Gelder bereit und endlich haben wir auch die passenden Handwerker gefunden!

SCHLIESSUNGSERINNERUNG

Die Kita ist **ab Freitag, den 19. Juli geschlossen**. An diesem Tag bereiten wir die Räume sowohl für die Baustelle des Sommers als auch für den Neustart nach den Ferien vor.

3 Wochen sind wir alle in den Sommerferien.

Erster Tag nach den Ferien: Montag, der **12. August**.